

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 1 von 11

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**

Natriumpersulfat

**Weitere Handelsnamen**

Natriumpersulfat, Natriumperoxidsulfat

Stoffname: Natriumpersulfat  
REACH Registrierungsnummer: 01-2119495975-15-XXXX  
CAS-Nr.: 7775-27-1  
EG-Nr.: 2318921

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Industrielle Verwendungen  
Grundchemikalie  
Oxidationsmittel  
Katalysator

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Joqora GmbH  
Straße: Im Feldgarten 11  
Ort: D-56379 Scheidt  
Telefon: 0800-0565672  
E-Mail: info@joqora.de  
Internet: www.joqora.de  
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

**1.4. Notrufnummer:** 24 h Notruf +49 551 19240, E-Mail: giznord@giz-nord.de  
Giftnotrufzentrum Nord, 37075 Göttingen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Ox. Sol. 3; H272  
Acute Tox. 4; H302  
Skin Irrit. 2; H315  
Eye Irrit. 2; H319  
Resp. Sens. 1; H334  
Skin Sens. 1; H317  
STOT SE 3; H335

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Natriumpersulfat

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 2 von 11

#### Gefahrenhinweise

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P304+P341	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.  
Endokrinschädliche Eigenschaften: nicht gelistet

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Summenformel:	Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>8</sub>
Molmasse:	238,11 g/mol

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
7775-27-1	Natriumpersulfat				100 %
		231-892-1		01-2119495975-15-XXXX	
	Ox. Sol. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H272 H302 H315 H319 H334 H317 H335				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
7775-27-1	231-892-1	Natriumpersulfat	100 %
		inhalativ: LC <sub>50</sub> = > 5,1 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD <sub>50</sub> = > 2000 mg/kg; oral: LD <sub>50</sub> = 920 mg/kg	

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung belassen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Natriumpersulfat**

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 3 von 11

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztliche Behandlung notwendig.  
Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Schleimhautreizung, Husten, Tränenfluss.  
Verschlucken: Schleimhautreizung, Magen-Darm-Beschwerden

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.  
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.  
Kreislauf überwachen. Elektrolyt, Nieren.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Organische Stoffe

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht entzündbar.  
Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.  
Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid.  
Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.  
Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Staub nicht einatmen.  
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

**Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Natriumpersulfat**

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 4 von 11

benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Weitere Angaben**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Mit reichlich Wasser nachspülen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staubbildung vermeiden.  
Staub nicht einatmen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. brandfördernd!  
Vor Feuchtigkeit schützen. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.  
Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staubbildung vermeiden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Kühl aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Das Produkt ist: hygroskopisch.  
Im Originalbehälter lagern. Bei Temperaturen unter 30°C aufbewahren.  
Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Glas, PVC, Behälter aus Polyethylen, Polypropylen

**Zusammenlagerungshinweise**

Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
Nicht zusammen mit organische Materialien aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor Verunreinigungen schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 5.1B (Oxidierende Gefahrstoffe)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 5 von 11

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, einatembare Fraktion		10 E		2(II)	

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
7775-27-1	Natriumpersulfat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	9,1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	400 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	lokal	0,102 mg/cm <sup>2</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	lokal	2,248 mg/cm <sup>2</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	2,06 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	590 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,824 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,46 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	1,37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	4,6 mg/kg KG/d
Verbraucher DMEL, akut		dermal	systemisch	200 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	lokal	0,051 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, akut		dermal	lokal	1,124 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,03 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	295 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,421 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	295 mg/m <sup>3</sup>

#### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
7775-27-1	Natriumpersulfat	
Süßwasser		0,518 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,763 mg/l
Meerwasser		0,052 mg/l
Süßwassersediment		2,03 mg/kg
Meeresediment		0,203 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,6 mg/l
Boden		0,1 mg/kg

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 6 von 11

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Augen-/Gesichtsschutz (EN 166).

##### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial

Durchdringungszeit > 8h

Butylkautschuk (>=0,5mm), Fluorkautschuk, Nitrilkautschuk, Chloropren.

##### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

##### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

längerer Einwirkung: umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133)

Filtergerät (DIN EN 147)

Empfohlener Filtertyp: P2,P3

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß - hellgelb
Geruch:	geruchlos

	Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	180 °C Thermische Zersetzung
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	180 °C
pH-Wert (bei 25 °C):	4 - 6 730 g/l Wässrige Lösung
Wasserlöslichkeit: (bei 25 °C)	730 g/L
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte (bei 20 °C):	1,68 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte (bei 20 °C):	1150 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 7 von 11

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht bestimmt

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Von brennbaren Stoffen fernhalten. brandfördernd!

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

#### Weitere Angaben

Aktivsauerstoffgehalt: ca. 6,65 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

brandfördernd, Oxidierend.

### 10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung mit: Säure, Base, Brennbarer Stoff. Thermische Zersetzung.

Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (SADT) ca. 180°C

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Brennbarer Stoff, Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Schwermetalle, Metallpulver, Säure, Base.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. Alle Zündquellen entfernen. Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr. Vor Feuchtigkeit schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Unverträglich mit starken Säuren und Basen. Reduktionsmittel, Verunreinigungen

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung von: Sauerstoff.

Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Schwefeltrioxid.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
7775-27-1	Natriumpersulfat				
	oral	LD50 920 mg/kg	Ratte weiblich		OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (1991)	EPA OPP 81-2
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 > 5,1 mg/l	Ratte	Study report (1995)	EPA OPP 81-3

#### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 8 von 11

#### Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Erfahrung am Menschen)  
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.  
Ames-Test negativ.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

NOAEL (oral, 90d ): 91mg/kg  
Spezies: Ratte (männlich/ weiblich ):  
Methode: OECD 405  
Quelle: CSR  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]: Gesundheitsgefährliche Eigenschaften

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

##### Endokrinschädliche Eigenschaften

nicht gelistet

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
7775-27-1	Natriumpersulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 76,3 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	REACH Registration Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 136 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Registration Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 120 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Registration Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC 391 mg/l	4 d	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	IUCLID	
	Algtoxizität	NOEC <17,1 mg/l	72 d	Pseudokirchneriella subcapitata Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
	Crustaceatoxizität	NOEC 20,8 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Registration Dossier	

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Schwer biologisch abbaubar.  
Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 9 von 11

Keine Information verfügbar.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar.

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

#### **12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

nicht gelistet

#### **12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Wassergefährdungsklasse = 1 schwach wassergefährdend

#### **Weitere Hinweise**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### **Landtransport (ADR/RID)**

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>	UN 1505
<b>14.2. Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMPERSULFAT
<b>UN-Versandbezeichnung:</b>	
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	5.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	5.1



Klassifizierungscode:	O2
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	50
Tunnelbeschränkungscode:	E

#### **Binnenschifftransport (ADN)**

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>	UN 1505
<b>14.2. Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMPERSULFAT
<b>UN-Versandbezeichnung:</b>	
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	5.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	5.1



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 10 von 11

Klassifizierungscode: O2  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 kg  
 Freigestellte Menge: E1

#### Seeschifftransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1505  
**14.2. Ordnungsgemäße** SODIUM PERSULPHATE  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 5.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 5.1



Sondervorschriften: -  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 kg  
 Freigestellte Menge: E1  
 EmS: F-A, S-Q

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1505  
**14.2. Ordnungsgemäße** SODIUM PERSULPHATE  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 5.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 5.1



Sondervorschriften: A803  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 kg  
 Passenger LQ: Y546  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 559  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 25 kg  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 563  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 100 kg

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Oxidierende Gefahrstoffe.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie  
 2012/18/EU:

P8 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDE FLÜSSIGKEITEN UND  
 FESTSTOFFE

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 03.04.2023

Materialnummer: 2003450

Seite 11 von 11

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe:	1352
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2,8,11,12.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Lieferant: 77202 / 78039